

Pflegeanweisung von SATINATO

Eine Ganzglastür mit einer Oberflächenveredelung in Satinato ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung kaum schmutzanfällig. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert.

Bei der Pflege von Satinato-Ganzglastüren sind für eine dauerhafte und bleibend gleichmäßige Oberfläche einfache, aber wichtige Richtlinien zu beachten, die einer gesandstrahlten Tür entsprechen.

1. Die Glasflächen nie punktuell, sondern immer großflächig möglichst feucht reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Verreiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstige Verunreinigung Kratzer verursacht.
2. Bei Entfernen von Fett (Fingerabdrücke u.ä.) einen handelsüblichen Glasreiniger großflächig auftragen. Schaumreiniger haben sich bei diesem Reinigungsvorgang am besten bewährt. Den aufgetragenen Reiniger mit einem weichen, sauberen fuselfreien farblosen (weißen) Baumwolltuch verteilen. Es darf bei diesem Reinigungsvorgang Druck auf die Glasfläche ausgeübt werden. Diesen Wischvorgang so lange fortsetzen, bis der Reiniger gleichmäßig abtrocknet.
3. Glasflächen immer feucht reinigen und eventuell starke Verschmutzungen mit viel Wasser im Vorfeld grob vorreinigen.
4. Nie Reinigungsmittel mit Schleifmittel (Scheuermilch etc.) verwenden.
5. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung entsteht durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lässt sich durch ein weiches mit destilliertem Wasser befeuchtetes Tuch entfernen, das vorsichtig ohne großen Druck großflächig

über die Tür gewischt wird. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen des gleichmäßig verteilten Wasserfilms sauber und ohne Wolkenbildung.

6. Weiße Streifen auf der satinierten Oberfläche sind ebenfalls auf Abrieb zurückzuführen. Entfernen dieser wie unter Punkt 5 beschrieben.

7. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich am besten durch handelsübliche Essigsäureessenz entfernen. Dazu ein mit Essig benetztes weiches sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen, bis die Kalkflecken entfernt sind. Da Essigsäure einen feinen Film (Wolkenbildung) auf der Glasoberfläche hinterlassen kann, diesen anschließend wie unter Punkt 5 beschrieben entfernen.

Hinweise zur Reinigung von sandgestrahlten Glasscheiben

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlaugen sowie Säuren, insbesondere Flusssäure sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden.

Grundsätzlich sollte auf jegliche säurehaltigen Reiniger verzichtet werden.

Einsetzen kann man normales Wasser aber auch handelsübliche Dampfreiniger (bitte Vorsicht bei Hochdruckreinigern).

Fertige handelsübliche Glasreiniger sind ebenfalls unbedenklich, solange wie oben erwähnt, keine säurehaltigen oder andere aggressiven Inhaltsstoffe vorhanden sind.

Um ganz sicher zu gehen, bitte an unauffälliger Stelle testen.